



## Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal, Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljähr. Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, auswärts 1 M 45 S. Insertionspreis: die kleinspaltige Zeile oder deren Raum 9 S, auswärts 10 S.

Nro. 35.

Welzheim, Samstag den 3. März 1888

22. Jahrgang.

### Amtliche Verfügungen.

Welzheim.

#### An die Ortsvorsteher.

Der hohe Erlaß der K. Ministerien des Innern und des Kriegswesens betreffend die Ueberweisung und Uebernahme derjenigen Militärpflichtigen, welche nach anderen Aushebungsbezirken verziehen, vom 4. Februar 1887 Min.-Amtsbl. S. 101 wird in Erinnerung gebracht.

Hienach sind die Ortsvorsteher angewiesen, beim Verziehen Militärpflichtiger die Loosungsscheine mit dem Abmeldevermerk und dem Orte „wohin“ zu versehen, sowie den noch nicht im Besitze eines Loosungsscheines befindlichen zur Rekrutierungsstammrolle angemeldeten Militärpflichtigen beim Verziehen eine kurze Bescheinigung mit dem Abmeldevermerk und dem Orte „wohin“ in folgender Fassung zu erteilen:

„Der Militärpflichtige . . . . . (Stand oder Gewerbe) . . . . . (Vor- und Zuname) geboren am . . . . . ten 18 . . . . . zu . . . . . (Ort, Kreis, Regierungsbezirk, Bundesstaat) hat sich hier zur Stammrolle angemeldet und bis jetzt noch keinen Loosungsschein erhalten.“

Wechselt Inhaber vor Erhalt eines Loosungsscheins den Wohnort, oder dauernden Aufenthaltsort, so hat er sich sowohl bei seinem Abgange behufs Berichtigung der Rekrutierungs-Stammrolle abzumelden, als auch in dem neuen Orte innerhalb dreier Tage zur Stammrolle wieder anzumelden.

Die geschehene Ab- und Anmeldung wird bis zur Erteilung eines Loosungsscheins auf der Rückseite dieses Scheins vermerkt.

..... Oberamts ....., den .....,  
im Königreich Württemberg  
Schultheißenamt.“

Den 1. März 1888.

Der Civilvorstehende der Ersatzkommission:  
Vellnagel.

Welzheim.

#### Bekanntmachung, betr. die Vollziehung des Reichsgesetzes über Aenderungen der Wehrpflicht vom 11. Febr. 1888.

Nach §. 3 des oben genannten Gesetzes dauert die Verpflichtung zum Dienst in der Landwehr 2ten Aufgebots bis zum 31. März desjenigen Kalenderjahres, in welchem das 39. Lebensjahr vollendet wird; für solche Dienstpflichtige, welche vor vollendetem zwanzigsten Lebensjahre in das Heer eingetreten sind, endigt die Verpflichtung am 31. März desjenigen Kalenderjahres, in welchem der Dienstpflichtige sechs Jahre der Landwehr zweiten Aufgebots angehört hat, während der Eintritt in die Landwehr 2. Aufgebots erfolgt

- a) nach abgeleiteter Dienstpflicht in der Landwehr ersten Aufgebots,
- b) für Ersatz-Reservisten, welche geübt haben, nach abgeleiteter Ersatz-Reservepflicht.

Zur erstmaligen Aufstellung der Listen für die genannten Mannschaften haben sich nun diejenigen im Jahre 1850 oder später geborenen Personen, welche nach abgeleiteter Dienstpflicht im stehenden Heere und der Landwehr beziehungsweise als geübte Ersatz-Reservisten nach Ablauf der Ersatz-Reservepflicht bereits zum Landsturm entlassen sind, innerhalb vier Wochen nach Inkrafttreten des genannten Gesetzes, also bis zum 13. März d. J., schriftlich oder mündlich

unter Vorlage ihrer Militärpapiere, soweit diese noch vorhanden sind, bei Vermeidung der nach §. 67 des Reichsmilitär-gesetzes zulässigen Strafen im Stationsorte der betr. Landwehr-Kompagnie zu melden.

Um die Beteiligten vor den mit der unterlassenen Meldung verbundenen Nachteilen zu schützen, erhalten die Ortsvorsteher den Auftrag, die vorstehende Bekanntmachung sofort auf ortsübliche Weise in ihren Gemeinden zu veröffentlichen und darüber, daß dies geschehen, Eintrag ins Schultheißenamtsprotokoll zu machen.

Den 1. März 1888.

K. Oberamt. Vellnagel.

Welzheim.

#### Bekanntmachung in Impffachen.

Nachdem an der schon im Jahre 1880 erfolgten Eintheilung der Impfbzirkte heuer eine Aenderung nicht eintreten sollte, wird in Gemäßheit des Reichs-Impfgesetzes vom 8. April 1874 und der Ministerialverfügungen vom 25. Februar 1875 und 8. Mai 1876 Folgendes bekannt gemacht:

Impfbzirkte sind:

- 1) **Welzheim** für die Stadt und Parzellen ohne Obersteinenberg, und mit den Parzellen Frishof, Thannhof, Thierbad, Schmiedhöfle, Gemeindebezirks Pfahlbronn,
- 2) **Kaisersbach** mit Parzellen, ausgenommen die zu 3) genannten, und mit Bruch, Weidenbach und Weidenhof Gemeindebezirks Kirchenkirnberg,
- 3) **Schadberg**, Gemeindebezirks Kaisersbach mit den Parzellen Burhof, Kronhütte, Killenhof, Menzlenz, Schillinghof, Silberhäusle, Strohhof, Voggemühlhof,
- 4) **Kirchenkirnberg** mit Parzellen ohne Bruch Weidenbach und Weidenhof,
- 5) **Pfahlbronn** mit Bred, Gehänhaus, Haghof, Hagmühle, Haldenhof, Haselhof, Leinacksmühle, Schenthöfle, Rienharz,
- 6) **Brend**, Gemeindebezirks Pfahlbronn, mit den Parzellen Buchengehren, Burgholz, Hölbis, Manholz, Mittelweiler, Voggengröb und Meuschenmühle, Gemeindebezirks Alsdorf,
- 7) **Gfeshalden**, Gemeindebezirks Pfahlbronn mit den Parzellen Langenberg, Taubenhof, Vorderhundsberg und Obersteinenberg, Gemeindebezirks Welzheim,
- 8) **Großdeinbach** mit Parzellen ohne Lenglingen und Ziegerhof,
- 9) **Waldhausen** mit Parzellen,
- 10) **Rudersberg** mit Parzellen, ausgenommen die zu 11) genannten,
- 11) **Klassenbach** mit Parzellen Edelmannshof, Grauhaldenhof, Rammenberg Sauerhöfle, Steinbach, Strümpfelhof,
- 12) **Unterschlechtbach** mit Parzellen,
- 13) **Alsdorf** mit Parzellen, ohne Meuschenmühle, und mit Adelstetten und Enderbach, Gemeindebezirks Pfahlbronn,
- 14) **Lorch** mit Parzellen,
- 15) **Blüderhausen** mit Parzellen, ohne die zu 16) genannten,
- 16) **Waltersbach** mit Eibenhof, Köshof, Blüderwiesenhof Schautenhof,
- 17) **Wäshenbären** mit Parzellen, nebst Lenglingen und Ziegerhof, Gemeindebezirks Großdeinbach.



Der Oberamtsarzt, welcher als ordentlicher Impfarzt für den ganzen Oberamtsbezirk die Impfung in sämtlichen Impfbezirken vorzunehmen erklärt hat, wird die Tage, an welchen die öffentlichen Impfungen vom Monat Mai an stattfinden sollen, nach Rücksprache mit den Gemeinde- und Schul-Vorstehern festsetzen, 8 Tage vor Beginn des Geschäfts in den betreffenden Impfbezirken öffentlich bekannt machen, und den Eltern, Vormündern zc. der 1887 geborenen, vorzuladenden Kinder (Liste A), sowie der 1876 geborenen Schüler und Schülerinnen, (Liste B) durch die Ortsvorsteher speziell eröffnen lassen, wo und wann sie sich mit den Impfungen einzufinden haben. Auch wird der Impfarzt den bei der öffentlichen Impfung Erschienenen oder ihren Vertretern die Zeit bekannt geben, wann und wo sie sich zur Nachschau wieder einzufinden haben.

— Ein Zwang auf Bestattung der Abnahme von Impfstoff von öffentlichen Impfungen darf nicht mehr ausgeübt werden. —

Die Ortsbehörde des Impforts hat ein zu Vornahme des Geschäfts geeignetes Lokal (MATHAUS, Schulhaus zc.) und einen Polizeidiener oder Gemeinbediener zur Verfügung zu stellen, auch hat sich auf Verlangen des Impfarztes zu dessen Unterstützung und zu Förderung des Impfgeschäfts überhaupt ein Mitglied der Ortspolizeibehörde, oder eine von dieser zu bezeichnende Person, welcher die Impflinge, resp. deren Vertreter bekannt sind, bei der Impfung einzufinden.

Der Impfarzt hat für jede gelungene oder als solche zu erachtende öffentliche Impfung oder Wiederimpfung, wenn solche im Wohnorte vorgenommen wurde, 50 Reichspfennige, und wenn solche außerhalb des Wohnorts geschah, 80 Reichspfennige, aber keine besondere Reiseentschädigung zu beziehen, und sind diese Kosten auf die Oberamtspflege übernommen worden.

Für die Beteiligten selbst geschieht die öffentliche Impfung, so-

### Bezirks-Nachrichten.

\* **Welzheim**, 2. März. Wie nützlich Fische für die Landwirtschaft sind, beweist folgendes: Ein hiesiger Jagdpächter erlegte dieser Tage einen Fuchs, in dessen Magen sich nicht weniger als 31 Mäuse vorfanden.

### Württemberg.

§ **Schorndorf**, 27. Febr. In Plüderhausen nahm vor einigen Tagen der Polizeidiener einen beim Bettel betroffenen Handwerksburschen fest und wollte denselben ins Ortsgefängnis verbringen. Auf dem Wege dorthin widersetzte sich der Bagabund und weigerte sich dem ersteren zu folgen, als zufällig der in Welberg stationierte Landjäger dazukam, welchen der Polizeidiener um Unterstützung bat. Allein der Strolch ließ sich auch jetzt noch nicht bewegen, den Dienern der Gerechtigkeit zu gehorchen, überhäufte vielmehr den Landjäger mit Schimpfreden und drohte ihn „zu versteinern“; machte auch wirklich Miene sich thätlich an ihm zu vergreifen, worauf der Landjäger von seiner Waffe Gebrauch machte und ihn mit dem Gewehr über den Arm schlug. Doch auch jetzt gab sich der Verhaftete nicht zufrieden, griff wiederholt nach dem Landjäger, welcher ihn jedoch mit einem zweiten Streich abwehrte. Der Handwerksbursche mußte nun mit gebrochenen Armen ins Bezirkskrankenhaus nach Welzheim verbracht werden. (Sch.M.)

§ **Stuttgart**, 28. Febr. Aus dem Verwaltungsbericht der Königl. Württ. Verkehrsanstalten für das Rechnungsjahr 1886/87, welcher demnächst gedruckt ausgegeben wird, entnehmen wir nach dem „St.-Anz.“ bezüglich der finanziellen Ergebnisse der verschiedenen Zweige der Verkehrs-Anstalten-Verwaltung folgendes: Beim Eisenbahnbetrieb haben im Etatsjahr 1886/87 betragen: die Gesamt-Einnahmen 30 622 365 M. (gegen 29 310 935 M. im Vorjahr), die Gesamt-Ausgaben 16 161 354 M. (gegen 15 688 358 M. im Vorjahr). Hiernach ergab sich ein Reinertrag des Eisenbahnbetriebes mit 14 461 011 M. (gegen 13 622 577 M. im Vorjahr). Bei der Post- und Telegraphenverwaltung betragen die Gesamt-Einnahmen 7 424 255,60 Mark (gegen 7 180 762,80 M. im Vorjahr), die Gesamt-Ausgaben 5 771 739,96 M. (gegen

5 704 852,84 M. im Vorjahr). Hiernach ergab sich ein Ueberschuß von 1 652 515,64 M. (gegen 1 475 909,96 M. im Vorjahr). Bei dem Betrieb der Bodenseedampfschiffahrt haben betragen: die Gesamt-Einnahmen 322 593,67 M. (gegen 284 404,50 M. im Vorjahr), die Gesamt-Ausgaben 267 981,14 M. (gegen 246 468,59 M. im Vorjahr). Hiernach ergab sich ein Ueberschuß von 54 612,53 M. (gegen 37 935,91 M. im Vorjahr).

§ Prinz Wilhelm von Württemberg hat den Beisekungsfeierlichkeiten in Karlsruhe angewohnt.

§ Im **Schönbuch** soll sich infolge des langanhaltenden tiefen Schnees der Wildstand in großer Not befinden. Die Tiere nähern sich Nahrung suchend, den menschlichen Wohnungen.

### Deutschland.

— Das „Frl. J.“ veröffentlicht eine Depesche aus **London** folgenden Inhalts: Aus der besten Quelle erfährt Ihr Korrespondent von soeben hier eingetroffenen Meldungen aus **San Remo**, die in Kreisen, die über jede Beunruhigung durch Sensationsberichte unzweifelhaft erhaben sind, die tiefste Niedergeschlagenheit erzeugen mußten. Nach Mitteilungen, die keineswegs etwa einseitig von einem oder dem anderen Arzte herrühren, und die auch in Berliner Hofkreisen aufs Ernsteste gewürdigt werden, ist leider mit der erschütternden Annahme zu rechnen, daß das Leben des hohen Leidenden nur noch nach Wochen bemessen werden kann. Der ganze Kehlkopf ist bereits in weit vorgeschrittenem Maße von der tödlichen Krankheit zersetzt, und weiter unten im Schlunde hat sich eine neue Wucherung gezeigt, die auch die Gefahr der Katastrophe näher bringen muß.

— **Berlin**, 1. März. Nach den heute vorliegenden Meldungen aus **San Remo** war der Kronprinz, der in der vorangegangenen Nacht erst von 2 Uhr an geschlafen hatte, wie gewöhnlich gestern vor 10 Uhr aufgestanden, er war Vormittags am offenen Fenster, fühlte sich aber nicht wohl u. klagte über Müdigkeit. Seit zwei Tagen waren leichte Verdauungsstörungen eingetreten, von denen man gestern hoffte, daß sie bereits überwunden seien.

wie die erste Ausfertigung der Impfscheine **kostenfrei**. Dagegen darf ein Impfarzt für die wiederholte Ausfertigung eines Impfscheins oder Zeugnisses 80 Reichspfennige von Demjenigen erheben, welcher die wiederholte Ausfertigung veranlaßt hat.

Eltern, Pflegeeltern und Vormünder sind gehalten auf amtliches Erfordern mittelst der vorgeschriebenen Bescheinigungen den Nachweis zu führen, daß die Impfung ihrer Kinder und Pflegebefohlenen erfolgt oder aus einem gesetzlichen Grunde unterblieben ist.

Eltern, Pflegeeltern und Vormünder, welche den nach §. 12 des Impfgesetzes ihnen obliegenden Nachweis zu führen unterlassen, werden mit einer Geldstrafe bis zu 20 Mark bestraft.

Eltern, Pflegeeltern und Vormünder, deren Kinder und Pfl.-gebohlene ohne gesetzlichen Grund und trotz erfolgter amtlicher Aufforderung der Impfung oder der ihr folgenden Stellung entzogen geblieben sind, werden mit Geldstrafe bis zu 50 Mark oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Ärzte und Schulvorsteher, welche ihren Verpflichtungen nach dem Impfgesetz nicht nachkommen, sind ebenfalls strafbar.

Den 1. März 1888.

**R. Oberamt.** Vellnagel

W e l z h e i m.

Den Mitgliedern der gemischten Feuerwehr der Stadtgemeinde **V o r c h**

Kübler **Christian Fünfer** und  
Maler **Konrad Scheuing**

ist laut hohen Ministerial-Erlasses vom 17. Februar prä. 1. März d. J. das Ehrenzeichen für langjährige treugeleistete Dienste in der Feuerwehr verliehen worden, was hiemit veröffentlicht wird.

Den 1. März 1888.

**R. Oberamt.** Vellnagel.

— Der „Nat.-Ztg.“ wird aus **San Remo** vom 1. März gemeldet: Der Kronprinz habe in der letzten Nacht besser geschlafen, der Auswurf sei geringer, auch die Verdauungsstörung sei gehoben. Der Kronprinz, der heute Vormittag aufstand, fühlte sich deshalb wohler und frischer.

— Nach einer Meldung der „Fr. Ztg.“ ist Prinz Wilhelm nach **San Remo** gereist.

— In militärischen Kreisen verlautet gerüchtweise, daß die Beförderung des General-Quartiermeisters Grafen **Waldersjee**, bekanntlich auch Stellvertreter Moltkes, zum Kommandanten eines Armeekorps bevorstehe und daß für seinen Posten General **Häsel**, der sich großen Rufes erfreut, ernannt werden soll. Des Weiteren hört man, daß der in Erfurt stationierende Divisionär, Generalleutnant von **Grolmann**, das Kommando über das vierte Armeekorps in den nächsten Tagen erhalten soll. Dem bisherigen Kommandeur, Grafen v. **Blumenthal**, sei die mehrmals nachgesuchte Veretzung in den Ruhestand bereits bewilligt worden.

### Ausland.

† **Paris**, 1. März. Das Urteil im Prozesse **Wilson** lautete gegen **Wilson** wegen Ordenshandels auf 2 Jahre Gefängnis, 3000 Fres. Geldbuße und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf fünf Jahre. Die Verurteilung **Wilson**s erregt große Sensation. **Wilson**s Advokat wolle Berufung einlegen. —

† Die **Italiener** sind, wenn es sich um nationale Dinge handelt, ein heißblütiges Volk. Die Behandlung, welche ihnen gegenwärtig von Frankreich zu teil wird, dürfte zur Folge haben, daß französische Waren in Verruf kommen und vom italienischen Markt und Konsum ausgeschlossen werden, gerade wie 1859 kein Italiener mehr eine österreichische Cigarre rauchte. Das Blatt „**Fanfulla**“ fordert schon heute die Italiener bis zum Widerstand aufs Messer, d. h. bis zum letzten Soldstück auf; kein Italiener solle mehr französische Ware kaufen.

† Der junge König **Alfonso** von Spanien soll an den Masern bedenklich erkrankt sein.



**Verschiedenes.**

\* Nach in Lübeck am 1. März eingetroffenen Nachrichten brennt die Stadt Bergen in Norwegen, deren Häuser meist aus Holz gebaut sind. Das Feuer richtet große Verheerungen an.

\* Von den Tyrol-, Vorarlberg-, Schweiz- und Italiener-Bergen werden wiederholt zahlreiche Lawineneinfälle gemeldet. Die Zahl der dabei umgekommenen Menschen wird auf mehr als hundert angegeben.

\* Das Union-square-Theater in Newyork ist diese Woche abgebrannt. Bei dem Einstürzen des Daches sind 6 Feuerwehrleute

verletzt worden.

\* Rom, 29. Februar. Infolge starker Schneefälle und Lawinen fanden im Arrondissement Jovra mehrere Unglücksfälle statt. Nach Meldungen aus Turin sind mehrere Gebäude, darunter Bahnhöfe, beschädigt. Der Bahnverkehr ist teilweise gestört.

\* Die Zahl der völlig aller Mittel Entblößten betrug in London die in Irrenanstalten aufgenommenen und die Bazarbunden nicht eingerechnet, am letzten Samstag 110 220, während sie an dem gleichen Datum des Vorjahres nur 104 560, 1886 nur 102 050 und 1885 nur 97 424 betrug.

Die Klagen über die wachsende Not haben somit mehr Begründung, als manche Zeitungen zuzugestehen geneigt sind.

\* Chicago, 27. Febr. Auf der Chicago-Burlington-Quincy-Eisenbahn ist unter den Lokomotivführern und Heizern ein allgemeiner Ausstand ausgebrochen. Der Güter- und der Personenverkehr stehen.

\* Aus Hanoi (Tongking) wird gemeldet, daß daselbst durch Feuersbrunst 500 Häuser und die Magazine für die öffentlichen Arbeiten zerstört wurden. Zehn Eingeborene und ein Europäer kamen in den Flammen um. —

**Kaisersbach.**

**Liegenschafts = Verkauf.**

Aus der Verlassenschaftsmasse der f. Christian Strohmaier, Tagelöhners Witwe in Schaberg kommt die in No. 25 und 28 dieses Blattes näher beschriebene Liegenschaft am



**Samstag, den 3. März, d. Js.,**  
Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhaus in Kaisersbach zum zweiten- und letztenmal im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 24. Februar 1888.

**Waisengericht:**

Vorstand: Kerner.

**Beschälstation Winnenden.**

Auf der hiesigen Station decken vom 1. März bis 14. Juni ds. Js., die R. Landbeschäler:

- 1) Moses, Fuchs, von Sultan,
- 2) Hochstapler, Rapp, von Bismark.

Probiert wird präzis zu den nachstehenden Stunden: Im März Morgens 7 Uhr, im April, Mai und Juni Morgens 6 Uhr, in allen 4 Monaten je Mittags 11 Uhr und Abends 5 Uhr.

Winnenden, den 1. März 1888.

**R. Beschälaußsichtsamt:**

Seybold.

**Rein wollene schwarze Cachemir**

zu Confermanden- und Hochzeitskleidern,

doppelt breit pr. Elle von 60  $\text{S}$  an bis 2 $\frac{1}{2}$   $\text{M}$ , ebenso alle

**Modifarben in jeder Qualität**

empfehlen

**Dom. Heger,**

Smünd,

Marktgaße.

**Webgarne,**

Prima Qualität per Pfund 65 Pfennig  
Der Obige.

**Die Brauer-Akademie zu Worms,**

verbunden mit Hefencultur-Anstalt, stets zahlreich besucht von Bierbauern aus allen Ländern, beginnt den Sommer-Cursus am 1. Mai. — Programme sendet auf Wunsch

Die Direktion: Dr. Schneider.

Revier Adelberg.

**Reisig-Verkauf.**

Am Montag den 5. d. Mts.,  
nachmittags 3 Uhr,

aus dem Staatswald Buvies 2500 Wellen meist buchenes Reis auf Haufen und aus Füllensbach 4 Lose Nadelreisstreu. Zusammenkunft an der Buvies auf dem Kohlsumpsweg; sodann aus Kohlwald, Sterrenberg, Thanbach, Kreuzhaden, Lachenau, Fehendbübele, Schelmenwasen, Burgholz, Schöfle: 2 Lose eichenes Reis auf Haufen

und 16 Lose meist Nadelholzreis herumliegend worunter Streureis.

Zusammenkunft zum Vorzeigen 2 Uhr im Kohlwald, zum Verkauf um 4 Uhr auf der roten Staig beim Entenseele. Geldeinzug beim roten Kreuz.

**Geschichte Welzheims**

und des

**Welzheimer Waldes**

per Stück 25 Pfennig

ist zu haben in der

R. Unterjuber'schen Buchdruckerei.

**Breitenfürst.**

**Vieh- und**

**Fahrnis = Versteigerung.**

Am nächsten Mittwoch den 7. ds.



Mts., wird in der Behausung des Jakob Schüle Wagner in Breitenfürst

von Vormittags 10 Uhr an folgendes zum Verkauf gebracht:

2 Ochsen, 1 paar dreijährige und ein zweijähriger Stier, 2 Kühe, wovon eine großtrüchtige,



Ein Quantum Heu und Stroh, 2 Wägen, Pflüge, Eggen, sämtliche Fuhr- u.

Baumannsfahrnis durch alle Rubriken, wozu Liebhaber einge-



laden werden.

Wer Sprachen kennt, ist reich zu nennen.

**Das Meisterschafts-System**

zur praktischen und naturgemäßen Erlernung der französischen, englischen, italienischen, spanischen & russischen Geschäfts- und Umgangssprache.

Eine neue Methode, in 3 Monaten eine Sprache sprechen, schreiben und lesen zu lernen.

**Zum Selbstunterricht**

von

Dr. Richard S. Rosenthal.

Französisch — Englisch — Spanisch,

complet in je 15 Lektionen a 1  $\text{M}$

Italienisch — russisch

complet in je 20 Lektionen a 1  $\text{M}$

Schlüssel dazu a 1  $\text{M}$  50  $\text{S}$

Probefriefe aller 5 Sprachen a 50 Pf.

Leipzig.

Rosenthal'sche Verlagsbuchhandlung.

Welzheim.

**Glas- & Porzellanwaren**

sowie alle Sorten

**Cylinder**

empfehlen billigst

Chr. Schwandt, Buchbinder.

**Frankfurter Goldkurs**

vom 1. März 1888

|                      |    |    |    |
|----------------------|----|----|----|
| 20-Frankenstücke     | 16 | 12 | 15 |
| Englische Sovereigns | 12 | 29 | 34 |
| Dollars in Gold      | 4  | 16 | 20 |



# Turn-Verein Welzheim.

Die diesjährige  
**Generalversammlung**  
findet nächsten Sonntag, nachmittags 4 Uhr  
im „Schatten“ statt. Gegenstände: Jahres-  
bericht, Kassenbericht, Neuwahlen.  
Aktive und passive Mitglieder sind zu  
zahlreicher Beteiligung eingeladen; auch Bög-  
linge haben Zutritt. Der Turnrat.

G a u s m a n n s w e i l e r.  
Aus meiner Baumschule habe ich circa  
200 Stück schön gewachsene

**Apfel-Hochstämme**  
zu verkaufen. **A. Ellinger,**  
Gutsbesitzer.

W e l z h e i m.  
Ausgezeichnetes  
Heslader  
**Bier**  
hat im Ausschank  
sowie  
jeden  
Sonntag  
**Unstich**  
bei Ellinger z. „Engel.“



**Sattler-Gesuch.**  
Dauernde Arbeit, auch wird solche aus-  
wärts abgegeben.  
**Sattlerwerkstätte,**  
Kgsstr. 18 B, Hs neben dem Bahnhof,  
Stuttgart.

W e l z h e i m.  
**Ein freundl. Logis**  
hat sogleich oder bis Georgii zu vermieten  
Hafner **Kreiser's** Witwe.

**HAZARD.** Roman  
von **Natalie v. Eschlrath**  
Verf. von „Polnische Blut“ u. „Gänseleise“  
erscheint in den  
„Illustrierten Blättern“,  
der billigsten illustrierten Wochenschrift im  
Format der Gartenlaube.  
(Verlag von Wilh. Kullicke & Co. in Berlin.)  
Preis pro Quartal nur 1 Mark.  
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen  
u. Postanstalten.

**Handwerkerbank eingetr. Gen.**  
Die Mitglieder werden ersucht, ihre  
Monatsbeiträge an den Kassier **Albert**  
**Zweigle** zu entrichten.

**Wer an Husten**  
Brustschmerzen, Heiserkeit, Asthma, Blat-  
speien, Reiz im Kehlkopf etc. leidet, für  
den ist der weisse Frucht- Brust- Salt, das  
beste Haus- und Genussmittel. Zu haben  
bei Conditor **H. Hohly** in Welzheim.


W e l z h e i m.  
20 Zentner gutes  
**Klee-Heu**  
hat zu verkaufen **Rosine Weller's** Witwe  
b. Turnplatz.

**Schuld- und Bürgscheine**  
hält vorrätig die **Unterzuber'sche** Buchdruckerei.

# Heilungen der Privatpoliklinik, Glarus.

Die Unterzeichneten wurden von den angeführten Leiden, durch briefliche Behandlung,  
mit unschädlichen Mitteln, meist ohne Berufsstörung, vollständig geheilt:  
**Gefichtsausschläge, Säuren, Miteffer,** Fr. Jeremias, Feuerbach.  
**Kehlkopfkatarrh,** best. Husten, Verschleimung, Rauheit im Halse, **Magenbeschwer-**  
**den, Augenschwäche,** Schmerzen im Rücken und Kreuz. **A. Fricker,** Ritzlegg.  
**Kropf, Halsanschwellung.** J. Geiger, Neuenburg.  
**Blasenkatarrh,** Harnzwang, blut. Ausfluß. Frau **Wagner,** Todt-Weg.  
**Bettnäßen,** Wasserbrennen, Alter 17 J. **J. Lacher,** Sigmaringen.  
**Magenkatarrh,** Sodbrennen, Aufstoßen, Erbrechen. **G. Hasenfuß,** Ruden.  
**Flechten,** nässende, heisende, seit 5 J. **J. Benz,** Mettmensjetten.  
**Bleichsucht,** hochgradig, **Blutarmut,** Frösteln, g. Mattigkeit, unregelm. schmerz-  
Regeln, Kurzatmigkeit, Herzklopfen, **Nervosität.** **R. Imhof,** Konolfingen.  
**Rheumatismus,** heft. stechende Schmerzen. **J. Brömer,** Hausen a. A.  
**Luftröhrenkatarrh, Kehlkopfkatarrh,** Heiserkeit, Husten, Auswurf, Verschleimung,  
Trockenh., Breunen im Halse, **Athembeschwerden,** Mattigkeit. Frau **Verch,** Heimiswil.  
**Magen- und Darmkatarrh,** Stuhlzwang, Bauchschmerzen, Blähungen, Kopfschmerzen,  
Nervenleiden, Halsanschwellung, **Rheumatismus.** **B. Brühlmann,** St. Gallen.  
**Darmkatarrh,** Blähungen, Schmerzen im Unterleib, Stuhlzwang. **A. Jenner,** Rüschnacht.  
**Lungenleiden, Tuberculose,** heft. Husten, Auswurf, Verschleimung, Athembeschwerden,  
Mattigkeit, Schwäche, Kopfschmerz. Frau **Wachmann,** Heimberg.  
**Sicht,** in Hüften. **L. Jaques,** Avenches.  
**Sommerprossen.** **H. Hemrion,** Allaman.  
**Bleichsucht, Weißfluß,** bleiche Gesichtsfarbe, Frösteln, abwechl. mit Hitze, Mattigkeit,  
Herzklopfen, Kurzatmigkeit, Appetitlosigkeit, Kopfschmerz. **R. Schwörer,** Wittenbach.  
**Nervenleiden, Nervosität,** Aufgeregtbeit, zitternde Hände. **G. Hofmann,** Herisau.  
**Gebärmutterleiden,** Schmerzen im Unterleib, Kopfschmerz, unregelm. Periode, Weiß-  
fluß, Blutarmut, **Krampfaderen,** Kropf, Frostbeulen, **H. Steinmann,** Luzern.  
**Fußgeschwüre** mit Entzündung und Anschwellung, Salzfluß. **A. Schwab,** Richwil.  
**Augenentzündung, Augenschwäche;** war arbeitsunfähig. **R. Schöch.**  
**Bandwurm** mit Kopf, ohne Vorkur. **Chr. Schweizer,** Hemberg.  
**Kopf- und Gesichtsschmerz,** seit 15 J. Alter 77 J. **M. Abplanalp,** Innertkirchen.  
**Nasenröte.** **Bertha Aviolat,** Chailly b. Glarus.  
**Keine Geheimmittel.** Nur wenn es der Geheilte ausdrücklich erlaubt, erfolgt Ver-  
öffentlichung von Zeugnissen; in allen andern Fällen strengste **Verschwiegenheit!**  
Adresse: **„Privatpoliklinik, Glarus“** (Schweiz).

**C h e r s b e r g.**  
Unterzeichneter fest ein überzähliges  
**Pferd**  
billig  
dem Verkauf aus  
**Gottlieb Weller.**



**Wer eine Mark**  
in Briefmarken einwendet, erhält franco per  
Post zwei Bände des in weitesten Kreisen  
bekanntesten und beliebtesten  
**Schwäbischen Heimgartens**  
mit sehr spannenden Romanen und ausge-  
wähltem vermishten Teil, Gedichten, Rät-  
seln etc. zugesandt. **Vorhert & Schmid**  
in Kaufbeuren.

**Erlenes Scheiterholz**  
schönes, ebenso erlene Bretter, kauft stets  
**Scholl, Schreiner**  
in **Schorndorf.**

Das älteste und größte  
**Bettfedern-Lager**  
**William Lübeck** in **Altona**  
versendet zollfrei gegen Nachnahme  
(nicht unter 10 Pfund) gute neue Bett-  
federn für 60 Pfg. das Pfund,  
vorzüglich gute Sorte 1.25 \$ das Pfd.  
Prima-Halbdaunen nur 1.60, reiner Flaum  
nur M. 2,50 und M. 3.—  
Bei Abnahme v. 50 Pfd. 5% Rabatt.  
Umtausch gestattet.  
Prima-Inlettstoff zu einem großen  
Bett, (Decke, Unterbett, Kissen und  
Pfuhl) zusammen für nur 14 Mark.

Bei Auswahl einer  
**Klavierschule**  
bitte  
**B l i e d**  
**Kinderklavierschule**  
(3 M.) und  
**R e i s e r**  
**Universalklavierschule**  
(3 M.) in Betracht zu ziehen.  
**B l i e d** ist für jüngere und weniger  
talentirte Kinder sehr zu empfehlen.  
Die billige und reichhaltige 150  
Seiten groß Notensformat umfas-  
sende  
**R e i s e r'sche** Schule wird von  
Fachmännern u. Musik-Zeitgn. als  
„die beste Schule überhaupt“  
bezeichnet.  
Verlag von **P. J. Tonger** in **Köln.**

**Eichen- & Fichtenholz**  
zur Ausführung der Glaserarbeit eines  
Neubaus, jedoch nur durchaus trocken  
und gesund, wird gesucht und sieht  
Offerten entgegen  
**Chr. Pfeiffer,** Stuttgart.  
Eine junge, gelbe **Henne** hat sich ver-  
laufen, abzugeben bei **Schuhmacher Angler**  
**Pfistenkarten**  
werden sauber und billig angefertigt  
**Unterzuber'schen** Buchdruckerei.